

J80 Worlds 2007 in La Trinité-sur-Mer

Team Í needles and pinsÍ :

Jan-Willem Geertz

Erik Hecht

Peter Hecht

Uli Münker

Philipp Schön / Ute Hecht (anstatt Philipp in der letzten, entscheidenden Wettfahrt)

Die unglaubliche Meldezahl von 124 J80-Booten sorgte in der Heimat bereits früh für die erste Aufregung und tatsächlich: es sind alle gekommen!

Nach einer mehr oder weniger stressigen Anreise freuten wir uns zunächst über die unglaubliche Unterkunft, die wir uns gemeinsam mit der Crew der *strue grit* teilten. Ein Architektenhaus mit (fast) Blick auf den Hafen!.

Während der Anreisetag bereits von Willi, Uli und Peter zum Aufbauen genutzt wurde, blieb für uns Nachzügler (Erik und Philipp) zunächst nicht mehr viel zu tun. Aber der nächste Morgen (Sonntag) hatte es bereits in sich. Als erste Crew brachten wir das Einchecken hinter uns und schafften so auch noch einige Probeschläge am Nachmittag.

Unser ursprünglicher Plan, auch am Montag noch vor dem Practise Race zu trainieren, löste sich angesichts des extrem starken Windes aber in Wohlgefallen auf, so dass wir den Vormittag lediglich *sabschimmeln* konnten. Auch am Nachmittag ging es neben einer ersten Beobachtung der Konkurrenten darum, Segel und Boot unbeschädigt über die Bahn zu bringen. Windstärken von bis zu 35 Knoten sollten uns dann auch die übrige Zeit begleiten.

Das bereits erwähnte riesige Starterfeld wurde glücklicher Weise in 2 Gruppen eingeteilt, für die am Dienstag bis Donnerstag die Vorläufe geplant waren und am Freitag und Samstag die Einteilung in eine Gold und eine Silber-Gruppe erfolgte. Am Dienstag wurden 3 Rennen gesegelt. Durchgehende 25 Knoten Wind machten diese Wettfahrten zum echten Sportprogramm. Kleiner Wehrmutstropfen: unser Gennaker zerplatzte bei einer Unachtsamkeit im Surf in 1000 Teile. Dennoch gelang uns auch in diesem Rennen eine ansehnliche Platzierung.

Mittwoch schickte uns die Rennleitung zunächst ins Startgebiet, wo wir natürlich auch unseren zweiten (und letzten zulässigen) Gennaker ausprobierten. Dann aber, auf Grund des starken Windes, wurde die Flotte wieder in den Hafen geordert. Auf der Rückfahrt entstanden dennoch spektakuläre Bilder, als aus einem Helikopter einzelne Boote gefilmt wurden.

Am Donnerstag dann folgten wieder 3 knackige Wettfahrten (zum Glück auch wieder mit Ersatz-Gennaker an Bord, den Uli umfangreich und großflächig repariert hatte). Bei erstklassigen Surfbedingungen gelang es uns, unsere Platzierung zu sichern und so ohne ein einziges wirklich streichwürdiges Ergebnis in die Finalläufe zu gehen.

Thema des Abends war bereits die kommende Weltmeisterschaft 2008 in Kiel. -

Im Kreise der versammelten internationalen J80 Szene, warben wir mit reichlich Bier aus Norddeutschland, mit zahlreichen Kieler Sprotten und Schwarzbrot und natürlich auch mit umfangreichem Informationsmaterial für eine zünftige Veranstaltung auf solympischem Revier vor Schilksee.

Der Freitag brachte dann endlich Sonne und 4(!) Wettfahrten. In der jetzt zusammengestellten Goldgruppe war die Leistungsdichte unglaublich hoch und so lagen wir am Abend vor dem letzten Rennen mit 49 Punkten punktgleich mit dem Dritten auf Platz vier.

Am Samstag dann verabschiedete sich der verplante Philipp aus der Crew und hinzu sprang: Ute. - Mit nun 3 Hechten an Bord lief es nicht schlecht und es blieb bis zu letzten Sekunde spannend, ob wir unseren Gegner, den drittplatzierten Spanier, noch hinter uns lassen und damit die führende geschlossene spanische Armada in der letzten Wettfahrt aufbrechen konnten. Nach zahlreichen Platzwechseln mit sPrincesa Yaiza bauten wir unsere Führung auf dem letzten sDown-Winder aus, verteidigten die Position auf dem sReach ins Ziel und belegten somit am Ende dieser Weltmeisterschaft einen hervorragenden 3ten Platz.

Ehepaar Hecht hängt jetzt noch eine Woche Urlaub mit dem Boot in der Bretagne an und wir anderen sind glücklich und müde auf dem Weg nach Hause.

Wir hoffen, unser Bericht macht etwas Lust auf die J80 und wir würden uns freuen, im nächsten Jahr anlässlich der Weltmeisterschaft in Kiel (7. . 13.Juli 2008) einige Klassen-Neuzugänge begrüßen zu können.

Rein Haun!

%needles and pins+
(Anfang Juli 2007)

Die Spitzengruppe:

1. sNextel Engineering%oSpanien
2. sECC Viviendas%oSpanien
3. sneedles and pins%oDeutschland
4. sHotel Princesa Yaiza%oSpanien
5. sVoilerie All Purpose%oFrankreich
6. se glide%oUSA
7. sthe duke%oGroßbritannien
8. snorth star%oItalien